

Herwig Duschek, 21. 2. 2012

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

842. Artikel zu den Zeitereignissen

# Aspekte der Kultur und Geschichte Indiens (32)

(Ich schließe an Artikel 841 an.)

*Aber sie werden Gottes Schöpfung nachmachen wollen, und Gott wird sie verlassen. Dann kommt es ... Die wilde Jagd braust über die Erde (3. Weltkrieg). Die Totenvögel schreien am Himmel<sup>1</sup>.*

Vom US-Chemie-Konzern *Union Carbide*<sup>2</sup> zu US-Genmanipulations-Konzern *Monsanto*.



(Monsanto-Werbung mit Indern<sup>3</sup>: *Landwirtschaft verbessern, Leben verbessern ...*<sup>4</sup>)

*Monsanto ist ein 1901 gegründeter ... Konzern mit Sitz in St. Louis im US-Bundesstaat Missouri, der Niederlassungen in 61 Ländern hat. Das Unternehmen produziert Saatgut und Herbizide und setzt seit den 1990er Jahren Biotechnologien zur Erzeugung gentechnisch veränderter Feldfrüchte ein ...<sup>5</sup>.*

*Kritiker monieren, Monsanto betreibe eine offensive Aufkaufpolitik anderer Saatgutunternehmen und halte bereits eine Monopolstellung bei der Produktion von genverändertem Saatgut. 2005 lag der Marktanteil von Monsanto laut Greenpeace bei über 90 % aller weltweit*

<sup>1</sup> [http://www.schauungen.de/prophwiki/images/c/cc/Juengling\\_gann.pdf](http://www.schauungen.de/prophwiki/images/c/cc/Juengling_gann.pdf) (S. 5, Zeile /33-36). Siehe dazu Artikel 825/826

<sup>2</sup> Siehe Artikel 839-841

<sup>3</sup> <http://www.monsanto.com/Pages/default.aspx>

<sup>4</sup> Übersetzung von mir

<sup>5</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Monsanto#Bt-Baumwolle\\_und\\_Selbstmorde\\_in\\_Indien](http://de.wikipedia.org/wiki/Monsanto#Bt-Baumwolle_und_Selbstmorde_in_Indien)

angebauten transgenen Pflanzen Greenpeace behauptet, Monsanto wolle die globale Landwirtschaft vollständig unter seine Kontrolle bringen.

In der Kolumne "Das Kapital" der Financial Times Deutschland wurde im April 2009 unter dem Titel „Monsantos Giftküche“ das Geschäftsgebaren von Monsanto kritisiert ... Bauern in Entwicklungsländern seien von den Produkten des „Quasi Monopolisten“ abhängig. Was Monsanto anrichte, könne man noch gar nicht fassen“<sup>6</sup>.

Das Thema Monsanto ist sehr groß. An dieser Stelle möchte ich einige Aspekte von Monsantos verbrecherischen Gebaren in Indien darstellen – denn: der Krieg gegen die Menschen – vor allen Dingen gegen die Menschen der sogenannten „Dritten Welt“ – findet in vielen Bereichen statt.

F. William Engdahl schrieb am 24. 7. 2008<sup>7</sup>: »Monsanto«, der weltgrößte Lieferant genetisch veränderter sogenannter GVO<sup>8</sup>-Samen, wird beschuldigt, einen tödlichen Pflanzenbazillus, der allgemein als »Schmierlaus« bezeichnet wird, mit der genveränderten Bt-Baumwollpflanze nach Indien und China eingeführt zu haben ...

Kishor Tiwari, der Präsident der landwirtschaftlichen Interessenvereinigung „Vidarbha Jan Andolan Samiti“ (VJAS) schreibt, die Schmierlaus sei ein Schädling, der mit der von „Monsanto“ vertriebenen Bt-Baumwolle ins Land gekommen sei. In der kommenden Saison werde sie eine sehr große Fläche und fast die gesamte Ernte befallen; im nächsten Jahr könne sie nicht nur die Baumwollernte, sondern auch andere Nahrungsmittelernten heimsuchen.

VJAS bedrängt den indischen Premierminister Manmohan Singh, Monsanto-Bt-Baumwoll-samen zu verbieten und so die Krise zu stoppen, die die Landwirtschaft in West-Vidarbha trifft, wo mehr als drei Millionen notleidende und verschuldete Baumwollbauern leben.



([Re:] Baumwollbauer (Übersetzung MONITOR [s.u.]): "Alle Leute hier im Dorf haben die Bollgard-Baumwolle [li] angebaut. Man hatte uns versprochen, dass die Ernte dann gut sein würde. Die Leute, die uns das verkauft haben, kamen bis an unsere Tür und sagten, nehmt unser Saatgut, dann werdet ihr hervorragende Ernten haben.“<sup>9</sup>)

Das Londoner „Institute of Science in Society“ (ISIS, Institut für Wissenschaft in der Gesellschaft) hat einen Brief von Ram Kalaspurkar veröffentlicht, der sich auf eine Studie bezieht, wonach »organische Baumwolle in Indien der Bt-Baumwolle überlegen ist«. Sie setzen sich dafür ein, zur organischen Baumwolle zurückzukehren, man sollte nicht in die

<sup>6</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Monsanto#Bt-Baumwolle\\_und\\_Selbstmorde\\_in\\_Indien](http://de.wikipedia.org/wiki/Monsanto#Bt-Baumwolle_und_Selbstmorde_in_Indien)

<sup>7</sup> <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/f-william-engdahl/gvo-baumwolle-von-monsanto-bringt-toedliche-pfla.html>

<sup>8</sup> Gentechnisch veränderter Organismus

<sup>9</sup> <http://www.wdr.de/tv/monitor/sendungen/2008/0612/bauern.php5>

*Falle der Bt-Baumwolle tappen. In dem vom ISIS veröffentlichten Artikel gibt es Fotos von Pflanzen mit Schmierlaus-Befall.*

*Alle befallenen Felder trugen das Etikett „Bollgard“, ein von „Monsanto“ hergestelltes genetisch spezifisches Schädlingsbekämpfungsmittel, das bei ihrer GVO Bt-Baumwolle wirksam sein soll. Vor der Einführung von Monsanto Bt-Baumwolle hatte es in der Region nie einen Befall mit Schmierläusen gegeben. Die Schmierlaus wurde zwei Jahre zuvor auch in China gefunden ...*



<http://www.wdr.de/tv/monitor//sendungen/2008/0612/bauern.php5>

Und<sup>10</sup>: *Viele indische Kleinbauern haben Hochleistungssamen wie Bollgard gekauft – auch Tulsi Mandre. Auch er vertraute auf das Versprechen der Verkäufer, doch das Wetter war schwierig und am Ende wurden seine Pflanzen zerfressen von genau dem Baumwollwurm, gegen den sie eigentlich immun sein sollten.*

*In Indien kann es wetterbedingt solche Ernten geben. Das Problem ist nur: Für das Hightech-Saatgut müssen Bauern wie Tulsi Mandre bis zu sechs Mal mehr ausgeben als für ihr traditionelles Saatgut. Da kann schon eine schlechte Ernte den Ruin bedeuten, zumal das teure Saatgut, anders als das alte, nur einmal ausgesät werden kann. Bei seinen hohen Schulden denkt Tulsi Mandre manchmal sogar an Selbstmord ...*

(Fortsetzung folgt.)

<sup>10</sup> <http://www.wdr.de/tv/monitor//sendungen/2008/0612/bauern.php5>